

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

18.10.1784 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987805)

Olden- burgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 18 October 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es entsethet wider Ellert Wiechmann, zu Apen, Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concur.
- (1) Die Angabe ist den 29sten Nov. (2) Deduction den 14ten Dec. a. c. (3) Priorität: Urtheil den 11ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Jan. a. f.
- 2) Gerd Rippen zu Westerschepfe ist gesonnen, 22 Scheffel Saat Bau- und 5 Tagwerk Wischland, auch einiges zugenommenes Land, nicht weniger ein Heuerhaus und Garten am 12ten Nov. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Wider Marten Hüfchen, Rdtber zu Eggeloh im Amte Apen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concur. erkannt.
(1) Die Angabe ist den 10ten Nov. (2) Deduction den 24sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 9ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 20sten ejusd.
- 4) Wider Johann Faussen Busch, Grundheuersmann und Brinkfiser zu Zetel, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concur.
(1) Die Angabe ist den 13ten Nov. (2) Deduction den 27sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 9ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 20sten ejusd.
- 5) Johann Anton Bohlen im Garnholz ist gesonnen, 2 Tonnen Saat Bauland auf dem Esch, eine Wische von 5 Tagwerk gros, eine kleine dito, ein Hdn von dem sogenannten hintersten Busch und 2 Tonnen Saat sonstiges Bauland am 24sten Nov. in Friedrich Weyers Krughause, zu Hülfsede, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 6) Gerd Hoting ist gemillet, 4 Scheffel Saat Bau- und 9½ Thel Wischland, am 26 Nov. in Detje Bunting's Krughause zu Edewecht, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 20sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Es ist zur Vergantung oder Löse des Frerich und Johann Gerdes Brinkfiser zu Mansie Concursgutes Terminus auf den 17ten Nov. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, nunmehr wieder anberahmet worden.
- 8) Wenl. Christoph Cordes Erben zur Jade, Johann Cordes und Johann Diederich Rohde, haben ihre zu Sälwarden Vurhaber Kirchspiels bey der olim Eggischen Abtey belegene 8 Thelen 144 Ruthen Landes, an den Cammerath Knodt verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 9) Wider Hinrich Gordes, Landdtber in Rothenkirchen, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concur. erkannt.
(1) Die Angabe ist den 16ten Nov. (2) Deduction den 30sten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 16ten Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 10ten Jan. a. f.

10) Henke Benters Ehefrau zu Westerloy ist in Beystandschafft ihres Ehemanns, gewillet, das auf Thalen Grund von ihrem weyl. Vater erbaute Haus, imgleichen die von Hilmers angekaufte und auf dortigem Esch belegene Ländereyen, als die sogenannte halbe Breede und den hintersten Wocksacker genannt, den 25sten Nov. in Frerich Gerdes Krughause zu Westerstede verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Johann Hinrich Sandersfeld, zu Diehlstedt, hat 3 Morgen 2 Hunte Heulandes, im Olerfelde gelegen, welches ehedem zu Marten Hagen Stäte zur Ollen, gehörig gewesen, an Eber Poppe verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Nov., beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Wider Johann Steil, Hausmann zu Voitzwarden, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Oevelgännischen Landgerichte, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist den 16ten Nov. (2) Deduction den 30sten Nov. (3) Priorität Urtheil den 16 Dec. a. c. (4) Vergantung oder Löse den 11ten Jan. a. f.

13) Wenn zufolge hohen Consistorial-Rescript vom 25sten v. M. das Pfarrhaus zu Waddens nebst dem dazu gehörigen Garten, wir auch 12 daneben liegende Fücken Landes, so um Martini d. J. angetreten werden können, ferner auch 38 Fücken so um Maytag 1785. aus der Heuer fallen, öffentlich den Meistbietenden verheuert werden sollen; so können sich Liebhaber am 22sten d. M., als Frentag nach dem 19ten Sonntag Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr in Johann Christian Vdggers Wirthshause zu Waddens einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und heuern.

Burhave aus dem Ante den 6ten Oct. 1784.

Wardenburg.

1) Beyrn Gräflichen Barelschen Amtsgerichte, ist, auf Anhalten des Testaments-Erbzu Chirurgi D. H. Drechsler, für diejenigen, so an den Nachlaß des weyl. Chirurgi Büttelmanns Wittwe Charlotte Amalie von Duinen, Schuldenhalber oder aus einem andern Rechtsgrunde Spruch und Forderung haben,

Termin zur Angabe den 24sten Nov. 1784. anberamet.

2) Beyrn Gräflichen Amtsgericht sind, auf Anhalten des Vormundes Dierk Dierks, die Gläubiger des weyl. Johann Henke Söhren neuen Kdter bey der Drecke zu Jürgenhave Amts Bateel, zur Angabe und Liquidation ihrer Forderungen auf den 24 Nov. 1784. peremptorisch citiret.

3) Nach einem beyrn Barelschen Amtsgericht unterm 12 Oct. d. J. abgegebenen Rechtsbescheid, ist für diejenigen, so an den Nachlaß der daselbst verstorbenen Sophie Charlotte Fien, deren Wohnhaus, Stall und Garten an der Mühlengast auch allem Zubehör Schuldenhalber oder aus einem andern Rechtsgrunde Forderung haben, daselbst Termin zur Angabe auf den 24sten Nov. 1784. präfigiret.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Wegen der von Gerd Wiechmann, an Hinrich Wiechmann, Aread Rodiek, und Johann Petermann verkauften resp. Ländereyen, und alten Brinkfischer Ang. d. 28 Oct. 2) Wegen Johann Dierk Drantemann an Anton Hinrich Gramberg verkauften Kampys Ang. d. 28 Oct. 3) Wegen der auf Berend Wener zu Wardenburg ingrossirten Pöste Ang. d. 26 Oct. Oevelg Lger. 1) Ang. der Vergantungs- Kauf und Heuergelder vom Herrn Verganter Eli d. 26 Oct. es darf auch sub pöna dupli nichts an denselben bezahle werden. 2) Verkauf Hinrich Peters Concursgüter d. 9 Nov. Ang. d. 26 Oct. 3) In Bolke Coers, nachher Berend Löhken Ehefrau Concurus Ang. d. 25 Oct. Ded. d. 8 Nov. Präf. urt. d. 22. Löse d. 6 Dec. 4) Verkauf Beike Catharina Waaken nachgelassenen Hauses d. 1 Nov. Ang. d. 26 Oct. 5) Wegen des von dem Herrn Doct. Peters an Candidati Juris Peters Wittve verkauften Kdterhauses Ang. d. 26 Oct. Neuenb. Lger. Wegen Gerd Ficken, an Gerd Wilken verkauften Kamp Saatlandes Ang. d. 25 Oct. Schweyer Amtsg. Wegen Gerd Stratzier an Gerd Diken verkauften Kdterstelle Ang. d. 25 Oct. Oldenb. Mag. Wegen der auf den Zimmeramtsmeister Nic. Meyer ingrossirten Pöste Ang. d. 26 Oct. Delmenh. Mag. Verkauf des Hausmanns Sievert Bauer Hauses zu Delmenhorst d. 22 Oct. Ang. d. 21. Delmenh. Lger. Wegen der etwanigen Forderungen ex Deposito vom 1 Oct. 1780. Ang. d. 19 Oct.

II. Privatsachen.

- 1) Dem Eilert Westing im Schwener Aussenbeich ist ein schwarzes Säuger Mutterfüßen weggenommen. Wer ihm solches wieder liefern kann, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Im bevorstehenden Barel Markt wird die Junafer Müller aus Bremen mit allen Sorten feiner und ordinaier Hütthe, mit ganzen und halben Castorbütthen, Schwarzen und verschiedener Couleuren, Damen und Kinderhütthen aussehlich. Ihr Logis ist bey dem Schumacher Hemken in der Schüttingstrasse.
- 3) Bey des sel. Buchbinders Strohm Wittve und Erben, wird der Hamburger Musenalmanach von Voss und Voeringk, der Göttinger Musenalmanach von Bürger, und der Göttinger Taschenkalender aus 1785 das Stück zu 48 gr. in Golde verkauft. Auffer einem Titulkupfer und 12 Blättern mit allerley Moden und Trachten, enthält dieser Göttingische Taschenkalender auf 2 Blättern eine otaherrliche Tänzerin, und ein Mädchen aus der Sandwich Insel vorgestellt. Bey den Monaten sind 12 herrliche Kupfer von Echowiewich, die Scenen aus Shakespears Macbeth darstellen, mit Unterschriften aus der Bürgerischen Uebersetzung. Diese Bürgerische Uebersetzung vom Macbeth ist in dem nämlichen Format wie der Kalender wieder abgedruckt und zu haben für 12 gr. Gold; imgleichen Beyträge zur Lebensgeschichte des Schauspielers Abts. Fr. u. Leipzig 1784. zu 24 gr.
- 4) Der Maler Ludwig August Körner, welcher bey dem Herrn Capitain Maes gewohnt hat, machet hiedurch bekannt, wie er seine Wohnung verändert habe, und jetzt bey dem Blechenschläger Flock eingezogen sey. Diejenigen, welche seiner Kunst bedachtigt sind, oder auch im Zeichnen in und auffer dem Hause Unterricht verlangen, wollen sich bey ihm melden.
- 5) Dem Publicum machet der Kaufmann Schulz in Westerstede hiedurch bekannt: das er die beste und bequemste Gelegenheit, hohe Herrschaften und reisende Herren Kaufleute zu logiren habe, und selbige bey ihm für sich und ihre bey sich habende Leute, auch Pferde und Wagen die prompteste Bedienung gewärtigen können. Er wohnt in Westerstede an der Herstrasse in dritten Hause rechter Hand, wo das Schild mit den Worten anhängt, hier logiren Fremde. Wer will trinken guten Wein, der kehrt in Schulzen Hause ein.
- 6) Jacob Peters zu Schägewarden hat von seiner Pupillen Vergantungsgeldern 50 bis 60 Rthlr. Gold zu Martini d. J. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 7) Ich habe einen rheinischen Schlitten künstlich abznstehen, worinn zwey Personen gegen einander über sitzen können, und woran ein dritter Sitz anwärts hinten am Schlitten befindlich ist. Derselbe stellet die Gestalt eines Einhorn vor, und ist aus einem Stücke dauerhaften Holze künstlich gebildet, und mit Vergulden, Bildhauer und Malerarbeiten verzieret, auch nebst dem Untergestelle oder sogenannten Schlitters in einem guten Stande. Liebhaber dazu werden selbigen besehen, und demnächst nach Gefallen mit mir accordiren. Wenl. Auct. Verw. Westing Wittve.
- 8) Niederich Gerhard Wefer in Stollhamm will seine im Oldenbrock zu Oldendorf nahe am Meer belegene Mohrköttere mit den dabey gehörenden Mährten und Grasereyen, auch Kirchen und Grabstellen, aus der Hand verkaufen.
- 9) Hinrich Schnüger zum Oberdeich will sein in Schmalensleth stehendes Adterhaus, wobey ein schöner grosser Garten, worinn ein neuer steinerner Brunnen befindlich ist, unter der Hand verkaufen. Wer solches zu kaufen Lust hat, wolle sich bey dem Schulhalter Haar in Schmalensleth oder bey ihm selbst einfinden. Auch hat derselbe einen Dorfmoor im Reidelande, wovon ihm jährlich 16 Fuder freier Torf geliefert werden müssen, aus der Hand zu verkaufen.
- 10) Es ist die verwittwete Frau Assessorin Friderici in Barel, mit Vorbehalt ihres Rechts gegen den Eigner, wohl gewillet, ihr jetzt bewohnendes an der besten Strasse in Barel ohnfers des neuen Markts und der Apotheke belegen, von dem sel. Verwalter E. von Lungeln herrührendes, jetzt dessen Erben Meine von Lungeln zustehendes Haus mit Stall und dahinter belegendem Garten, allenfalls auf zwey Jahre wieder zu verheuern, wesfalls diejenigen, so zu heuern Lust haben, sich bey dem dortigen Gerichts-anwald Fuhrken in den nächsten 14 Tagen melden, und Heurung pflegen können.

- 17) Johann Hinrich Kortlaage bey der Zahbe ist gewillet, seine zum Groffenmeer in Berend Gräpers Bau belegene Köttery aus der Hand zu verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.
- 18) Es lässet Anton Hinrich Ludolph Legtmeyer hiedurch bekannt machen, daß von seinem Lande nahe bey der Schmalenstetzer Helmer eine gelbbuntspitze fette Kuh in der Nacht vom 14 Oct. entkommen. Selbige ist diesen Frühjahrs auf dem linken Horn mit A. F. gebrannt, und ist vermuthlich gestohlen. Wer hievon gewisse Nachricht geben kann, kann es bey Johann Tollner zum Holswarder Wurf anzeigen, und soll unter Verschweigung seines Namens gut belohnet werden.
- 19) Der Kirchjurat Abdik Wacker hat auf Martini a. c. von den ihm anvertrauten Geldern 965 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen. Oldenbock.
- 20) Bey mir sind in Commission zu haben: 1) Der Götting. Musenallmanach auf das Jahr 1785, ungebunden zu 36 gr. in Golde, derselbe in Pergament gebunden zu 48 gr. Gold; 2) der Voß und Göttingische Musenallmanach auf 1785 zu 36 gr. Gold, derselbe in Pergament zu 48 gr. Gold; 3) der Götting. Taschenkalender der 1785, worinn außser dem Titeltupfer und 12 Blätter mit allerley Modetrachten auf 2 Blättern eine otahetische Tänzerin und ein Mädchen aus der Sandwich Insel vorgestellt sind. Bey den Monaten sind 12 Kupfer von Chodowiefy, die Scenen aus Shakespears Macbeth mit Unterschriften aus der Bürgerischen Uebersetzung; auch befinden sich darin auf 8 Kupferblättern treue Copien von den vornehmsten Hagarthischen Kupfern, das Leben eines Luderlichen, in Pergament gebunden zu 48 gr. Gold; 4) Macbeth, ein Schauspiel in 5 Aufzügen, nach Shakespear von Bürger, zweyte Auflage, zu 9 gr. Gold; 5) Handbuch fürs schöne Geschlecht zum Nutzen und Vergnügen, erstes Jahr 1785. gebunden und im Futteral zu 54 gr. Gold. Auch nehme ich noch auf des Herrn Amtmann Bürgers Gedichte neue Ausgabe, und auf des Herrn Professor Lichtenbergs vermischte Schriften Subscription an.
Schwartung.
- 21) Auf des Herrn Jägermeister von Wisleben Gut zur Hude stehen 2 demselben zugehörige schwarze 3jährige gute Stuten, die zu Kutschpferden gebraucht worden, zum Verkauf. Liebhaber können solche auf gedachtem Gute bis den 27 d. M. Oct. besuchen, und desfalls mit dem Herrn Verwalter Ahlhorn zu Elmloch accordiren.
- 22) Der hieselbst schon einige Jahre wohnhaft gewesene bekannte Petschierstecher Israel Aron zeigt hiedurch an, daß er anjetzt in der Kurwieckstrasse in der Wenckeschen Bude bey dem Musketier Berg wohne; er offeriret anbey nochmals seine Dienste sowohl in Verfertigung neuer Petschaster als in Reparatur und Veränderung alter für sehr billige Preise.
- 23) Der Wieselsieder Kirchjurat Johann Frödlie zu Grisiede hat 25 Rthlr. Kirchengeld zinsbar zu belegen.
- 24) Hinrich Eberssen in Stollham ist neulich ein schwarzes Kuhkalb von seinem Lande entstrichen, welches im rechten Ohr einen Schnit hat. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 25) Weyl. Christoph Peter Bossen Erben zu Elsfeth wollen einen vollständigen Kramladen, eine Schlaguhr, Schränke, Betten, Kupfer, Zinn und allerhand Hausgerath am 29 dieses in Nicolaus Hanschen Hause zu Elsfeth öffentlich meißbietend verkaufen lassen.
- 26) In Griesen Hause an der Schüttingstrasse hieselbst ist eine gute Stube und Kammer nebst Küche, auch Boden und Diebtenram, sofort anzutreten, zu verheuern, wo zu sich Liebhaber bey dem Sattler Amtmeister Schmiediegen baldigst melden wollen.
- 27) Der Amtschreiber Herr Hansmann zu Westersiede hat 1200 Rthlr. Gold in Commission, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen, die sofort in Empfang genommen werden können.

Weil der langstenglichte braune Kohl, der zum Lebensunterhalt für Menschen und Vieh insonderheit im Frühjahrs sehr nützlich und höchstnützlich ist, fast alle Jahr erfriert, und ohne Nutzen verdorret: so habe ich ein sicheres Mittel dawider, und zwar (daß man den Kohl nur kurz vor dem Frost eine Hand hoch über der Erde etwas schreeg einschneiden und niederlegen müsse) vor ungesehr 2 Jahr in diesen Anzeigen bekannt gemacht und angerathen, allein mit Mißvergnügen habe ich meinen wohlgemeinten Rath nicht folgen, den Kohl verderben, Menschen Hunger leiden, und viel Vieh im vorigen Frühjahrs Hungers sterben sehen.